

Heym, Georg: Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein (1899)

1 Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein
2 In Lagers Ruhe. »Zu den Waffen, auf.«
3 Und alle sehn erschreckt auf seinen Lauf,
4 Der schreiend eilt schon fern durch ihre Reihn.

5 Sie stehen auf, sie legen ihre Hand
6 Vor ihre Augen. Doch sie sehen nicht.
7 Der Rauch der Felder beißt sie ins Gesicht.
8 Sie sehen nichts als Rauch und Felderbrand.

9 Auf eines Thrakers Schultern wird gehoben
10 Ein kleiner Skythe, daß er weiter sähe.
11 Er schaut ins Land von seiner Warte oben.

12 Die andern drängen sich in ihre Nähe.
13 Ein großer Kreis hat sich um sie geschoben
14 Und wartet schweigend, was er wohl erspähe.

(Textopus: Da stürzt ein Wächter mit Geschrei herein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)